



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

1. Allgemeine Angaben

Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet-Website	
Geschäftsführer	
Telefon	
E-Mail	
Dispositionsleiter	
Telefon	
E-Mail	
Qualitätsbeauftragter	
Telefon	
E-Mail	
Gefahrgutbeauftragter	
Telefon	
E-Mail	
Sicherheitsfachkraft	
Telefon	
E-Mail	
Schadenabteilung	
Telefon	
E-Mail	



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

Bankdaten	
USt.-Id.-Nr.:	
IBAN	
Swift-Code	

Fuhrparkeinheiten	
Sattelzugmaschinen (Anzahl)	
Tankauflieger (Anzahl)	
Chassis (Anzahl)	
Silouflieger (Anzahl)	
Fahrer (Anzahl)	

Zertifizierungen		
ISO 9001:2015	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
ISO 14001	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
SQAS	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Sonstige	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

EURO - NORM	Anzahl Fahrzeuge
EURO Norm 6	
EURO Norm 5	
EURO Norm 4	
EURO Norm 3	
EURO Norm 2	
EURO Norm 1	



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

2. Firmenpolitik

Der Erfolg als Transport- und Logistikdienstleister ist eng verbunden mit der Qualität unserer Subunternehmer, denn nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen, den ständig steigenden Sicherheits-, Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards unserer Kunden gerecht zu werden. Verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung rückt durch die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre immer stärker in den Vordergrund. Wir definieren Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven – nur durch die gemeinsame Betrachtung der einzelnen Teilbereiche Arbeitsumwelt, Ökonomie, Umwelt- und Klimaschutz und soziale Verantwortung entsteht in der Gesamtheit eine nachhaltige Unternehmensführung.

Dieser Herausforderung stellt sich Hinterberger GmbH & Co KG, Spedition & Logistik mit seinen Mitarbeitern täglich neu und hat ein Managementsystem für Qualität, Umwelt-, Gesundheit und Arbeitsschutz aufgebaut, das nicht nur dafür aufgestellt wurde, die eigene Organisation zu verbessern, sondern auch um sicherzustellen, dass auch unsere Subunternehmer in die Aufgabenerfüllung eingebunden werden.

Unser System schreibt vor, dass jeder der von uns eingesetzte Subunternehmer sich davon überzeugt haben muss, dass seine Mitarbeiter und sein Equipment den Anforderungen des Einsatzes genügen, stets alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt werden und die Transporte auf eine sichere Art und Weise durchgeführt werden, um den Schutz und die Sicherheit aller am Transport beteiligter Personen, der Bevölkerung und der Güter und Sachmittel gewährleisten zu können.

Wir bevorzugen Lieferanten, die nach ökologischen Gesichtspunkten unter Wettbewerbsbedingungen handeln. Wir erwarten von unseren Subunternehmern die in unserem Auftrag arbeiten und handeln, dass sie unsere Umweltpolitik und Compliance Grundsätze unterstützen.

Je sensibler die transportierten Stoffe, desto höher die Anforderungen an die Qualität, Sicherheit und Umweltschutz eines Transportunternehmens. Aus diesem Grund setzen wir nur solche Subunternehmer ein, die unserem Anforderungsprofil entsprechen. Die Einhaltung dieser Anforderungen überwachen wir im täglichen Betrieb, durch regelmäßige Bewertungen und Gespräche. Das Anforderungsprofil der Hinterberger GmbH & Co KG, Spedition & Logistik gilt für alle Logistikdienstleister die im Bereich nationaler und internationaler Straßengüterverkehr tätig sind.

Compliance bedeutet für uns, dass unsere Mitarbeiter neben bestehenden Gesetzen zusätzliche moralische Grundsätze einhalten. In den unternehmenseigenen Verhaltensgrundsätzen (Code of Conduct) sind diese Prinzipien zusammengefasst.

3. Anforderungsprofil an den Subunternehmer

Folgende Anforderungen müssen von Ihnen eingehalten werden:

1. Alle geltenden gesetzlichen Vorschriften, Regelungen und die Anforderungen der Kunden sind zu beachten.



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

2. Sie haben Ihre Transporte stets mit technisch einwandfreiem Equipment durchzuführen.
Bei der Beschaffung sollte der jeweilige Stand der Technik im Hinblick auf Sicherheit und Umweltschutz berücksichtigt werden.
3. Sie sind verpflichtet, die §§ 7b und 7c des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) einzuhalten. Die in §7 dieses Gesetzes angesprochenen Dokumente hat der Fahrer auf Verlangen vorzulegen:
 - Die für Fahrten im Güterverkehr erforderlichen Berechtigungen (§7 GüKG)
 - Gültige Güterschaden-Haftpflichtversicherung und der Nachweis der Erfüllung bestimmter Technik-, Sicherheits- und Umweltauflagen für das eingesetzte Fahrzeug (§ 7a GüKG)
 - Nachweise für den Einsatz von ordnungsgemäß beschäftigtem Fahrpersonal (§7b GüKG)
 - Die Vorschriften des Mindestlohngesetzes ab dem 01.01.2015 einzuhalten.
4. Sie müssen eine Grundsatzerklärung, insbesondere zu Drogen und Alkohol implementiert haben.
5. Es wurde ein Gefahrgutbeauftragter schriftlich benannt. Dieser nimmt seine Pflichten aus §8 der Gefahrgutbeauftragtenverordnung wahr.
6. Zuverlässiges, fachlich geschultes Fahrpersonal mit gültiger Fahrerlaubnis, ADR-Schein und ausreichender Fahrpraxis ist einzusetzen.
Es wurden schriftliche Einstellungsrichtlinien festgelegt und ein Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter, inklusive vorbeugendem Sicherheitsverhalten, entwickelt. Der Schulungsbedarf wird mindestens einmal jährlich überprüft.
7. Allen operativen Mitarbeitern und dem Fahrpersonal sind alle Kenntnisse zu vermitteln und Unterlagen zu übergeben, die es für eine sichere und qualifizierte Auftragsdurchführung benötigt, z.B.:
 - Ein Fahrerhandbuch, dessen Inhalt mindestens die Anforderungen dieses Anforderungsprofils konkretisiert
 - Anforderungsprofile der chemischen Industrie
 - Prüfungen vor Fahrtbeginn und nach der Beladung anhand von Checklisten
 - Gültige ADR Bescheinigungen
 - Schulungen zur Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
 - Schulungen im defensiven Fahren sowie Fahrsicherheitstraining
 - Ein dem BBS entsprechendes Verfahren zur Be- und Entladung, inkl. notwendigen Arbeitsanweisungen
 - Beachtung der Anweisungen und Verantwortlichkeiten am Belade- und Entladeort
 - Sauberkeit des Equipments
 - Anweisungen für sicheres Befahren von Tanks
 - Vorgaben zur Benutzung von Mobiltelefonen und Sicherheitsgurten
 - Abstellen von Fahrzeugen, nationale Bestimmungen zu Fahrwegen und Tunneln.
8. Das Fahrzeug als auch der Fahrer sind mit der gesetzlich geforderten Schutzausrüstung auszustatten und es sollte in regelmäßigen Abständen die Vollständigkeit als auch der Zustand der Ausrüstung überprüft werden.



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

9. Alle Transportdaten und Sicherheitsinformationen (z.B. CMR, Interchange/Checkreport, Zollunterlagen, Unfallmerkblätter, Kundenvorgaben) sind an die an der Beförderung beteiligten Partner weiterzugeben.
10. Das Fahrpersonal hat sich mit dem Inhalt der Unfallmerkblätter vertraut zu machen und diese an den vorgeschriebenen Stellen im Fahrzeug mitzuführen.
11. Die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, Fehlverhalten des Personals und getroffene disziplinarische Maßnahmen müssen aufgezeichnet werden.
12. Sofern Gefahrgüter gemäß Tabelle ADR 1.10.5. transportiert oder gelagert werden, ist ein eigener Sicherungsplan zu erstellen und Ihre Mitarbeiter sind entsprechend zu schulen.
13. Um einen sicheren Logistikstandort zu gewährleisten wurden organisatorische Sicherungsmaßnahmen eingeführt und überwacht.
14. Zwischen den gesetzlich vorgegebenen Wartungsterminen sollten vorbeugende Prüfungen der Fahrzeuge und der Ausrüstung (z.B. Schlauchprüfungen) in regelmäßigen Abständen durchgeführt und protokolliert werden.
15. Wir bitten Sie, uns jede Abweichung, insbesondere in den Bereichen Gefahrgut und Arbeitssicherheit unverzüglich mitzuteilen.
Alle Unfälle, Vorfälle und Beinahe-Unfälle müssen unverzüglich unserer Dispositionsleitung mitgeteilt und schriftlich dokumentiert werden.
16. Die Weitergabe unserer Transportaufträge an Ihre Subunternehmer ist nicht erlaubt.
17. Den Anweisungen unserer Disposition bezüglich der Auswahl und Benutzung von Tankwagenreinigungsanlagen (ausschließlich DVTI), Streckenauswahl und Abstellen des Fahrzeuges ist unbedingt Folge zu leisten.
18. Die im Transportauftrag angegebenen Hinweise, Besonderheiten „Kundenanforderungen“, Be- und Entladetermine und Zeiten sind einzuhalten. Über jede Abweichung muss unsere Disposition sofort informiert werden.
19. Es muss ein Notfallsystem mit entsprechender Notfalltelefonnummer vorhanden sein, so dass eine durchgängige Erreichbarkeit Ihres Unternehmens gewährleistet ist.
20. Alle Ihnen übermittelten betrieblichen- und auftragsbezogenen Daten sind vertraulich zu behandeln.



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

Wenn Sie nach SQAS zertifiziert sind, dann brauchen Sie die nachfolgenden Fragen nicht beantworten, sondern senden Sie uns eine Kopie des Fragebogens zu, bzw. den Zugang zu Ihrem Fragebogen unter www.sqas.org.

Wenn Sie nicht nach SQAS zertifiziert sind, dann möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

(Rot gekennzeichnete Fragen betreffen nur TANK/SILO)

	JA	NEIN
1. Gibt es im Unternehmen eine aktuelle, schriftliche Grundsatzerklärung, die das aktive Engagement der obersten Leitung für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, Qualität und Sicherung (S,G,U,Q&Sicherheit) und die Erfüllung der Kundenanforderungen widerspiegelt?		
2. Gibt es ein Organigramm, welches die Funktion jedes einzelnen Mitarbeiters innerhalb des Unternehmens darstellt, einschließlich der Verantwortlichkeiten für S,G,U,Q&Sicherheit?		
3. Gibt es schriftliche Einstellungsrichtlinien?		
4. Werden Einführungsschulungen für neu ernannte Vorgesetzte und operative Mitarbeiter durchgeführt?		
5. Gibt es ein Verfahren zur zumindest jährlichen Überprüfung des Schulungsbedarfs für Vorgesetzte und operative Mitarbeiter?		
6. Ist für einen festgelegten Personenkreis ein Erste-Hilfe Schulungsprogramm festgelegt worden und wird dieses eingehalten?		
7. Nehmen Ihre Fahrer an Auffrischungsschulungen teil?		
8. Gibt es ein System zur Untersuchung von Unfällen, Beinaheunfällen und Ereignissen?		
9. Gibt es im Hinblick auf sämtliche Tätigkeiten / Arbeitsabläufe des Unternehmens ein Verfahren zur Beurteilung und Dokumentation der potenziellen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken?		
10. Gibt es eine Verfahrensrichtlinie, die definiert, welche PSA unter welchen Bedingungen zu benutzen ist?		
11. Gibt es einen schriftlichen Notfallplan für Maßnahmen bei Notfällen innerhalb und außerhalb des Unternehmens?		
12. Stehen seitens der Hersteller aktuelle Sicherheitsdatenblätter für alle transportierten und/oder umgeschlagene Produkte zur Verfügung?		



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

13. Wird der gesamte Abfall entsprechend der örtlichen Gesetzgebung entsorgt und werden die gesetzlich geforderten Aufzeichnungen über die Abfallentsorgung geführt?		
14. Ist die Betriebsstätte mit Zäunen und Toren gesichert, gut beleuchtet und für die Öffentlichkeit unzugänglich?		
15. Nehmen alle entsprechenden Mitarbeiter an Sicherheitsschulungen teil?		
16. Gibt es im Unternehmen ein dokumentiertes Verfahren zur Steuerung der Dienstleistungen von der Ladestelle bis zur Ablieferung beim Empfänger?		
17. Gibt es eine Verfahrensrichtlinie, die alle Aspekte und Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Beschaffung von Equipment umfasst?		
18. Gibt es ein dokumentiertes Programm zur vorbeugenden Wartung und Reparatur?		
19. Gibt es eine Verfahrensrichtlinie in Bezug auf die regelmäßige Prüfung von Schläuchen?		
20. Gibt es Nachweise für Überwachung, Aufzeichnung und Ergreifung von Maßnahmen im Falle von nicht fristgerecht durchgeführten Wartungsmaßnahmen?		
21. Gibt es Nachweise dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen/Inspektionen der Arbeitsmittel durchgeführt wurden?		
22. Gibt es Verfahrensrichtlinien zur Kalibrierung einschl. der Bestimmung aller Prüfgeräte?		
23. Hat das Unternehmen einen Nachweis dafür, dass Kauf oder Leasing jedes Fahrzeugs/Tanks/Tankcontainers etc. und zugehörigen Equipments, den gesetzlichen Anforderungen und dem Stand der Technik entspricht?		
24. Wurden vom Unternehmen Sicherungsmaßnahmen hinsichtlich der Weitergabe der Transportdaten entwickelt?		
25. Führt jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung während des Transports Ausweispapiere mit Lichtbild mit sich?		
26. Müssen sich die Fahrer in regelmäßigen Zeitabständen melden?		
27. Verfügt die Betriebsstätte über alle notwendigen Betriebsgenehmigungen entsprechend der ausgeführten Tätigkeiten?		



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

28. Gibt es für den Betrieb genaue Verfahrensrichtlinien und Arbeitsanweisungen, in denen die Anforderungen hinsichtlich der Erteilung einer Arbeitserlaubnis geregelt sind, z.B. das Befahren geschlossener Räume, Heißarbeiten und Arbeiten an elektrischen Leitungen/Einrichtungen (Freischaltung)?		
29. Sind alle mit Stauen und Ladungssicherung befassten operativen Mitarbeiter kompetent und nach neuestem Stand der Technik in Bezug auf Sicherung verpackter Güter geschult?		
30. Gibt es Verfahrensrichtlinien, mit Hilfe derer sichergestellt werden kann, dass das in den verschiedenen Ländern maximal zulässige Gewicht nicht überschritten wird?		
31. Ist sichergestellt, dass alle genutzten Reinigungsanlagen zur Tankinnenreinigung die entsprechenden Genehmigungen für die zu reinigenden Produkte haben?		
32. Wird an alle Fahrer ein Fahrerhandbuch ausgegeben und wurden die Fahrer zum Inhalt des Fahrerhandbuchs geschult?		
33. Wird das Fahrerhandbuch regelmäßig aktualisiert?		
34. Dokumentiert jeder Fahrer zumindest täglich vor Transportbeginn auf einer Checkliste die Abfahrtskontrolle?		
35. Werden Stichproben durchgeführt um festzustellen, ob die Fahrer die täglichen Checks durchführen?		
36. Werden die Tachoscheiben geprüft, bzw. die Fahrerkarten ausgelesen und überwacht, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen?		
37. Gibt es ein System zur Kontrolle der maximal zulässigen Arbeitszeit je Fahrer je Woche?		
38. Werden Aufzeichnungen über alle Transportaufträge (Wareneingänge und Lieferungen) geführt?		
39. Werden alle Güter auf dem Betriebsgelände entsprechend den örtlichen Bestimmungen gelagert und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen getrennt?		
40. Gibt es Nachweise dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen/Inspektionen von Flurfördergeräten, rollendem Equipment und Hebegerät durchgeführt wurden?		
41. Wird der Zustand bei Fahrzeugen und Equipment für Gefahrgut regelmäßig geprüft? Gibt es dafür Nachweise?		
42. Gibt es die Anweisung, dass bei Aufstieg auf den Tank oder den Silo die Fahrer sich mit einem Rettungsgurt (Angurten) vor dem Absturz sichern müssen?		



ANFORDERUNGSPROFIL SUBUNTERNEHMER

43. Stellen Sie sicher, dass Ihre Fahrer mit dem entsprechenden Equipment zum Angurten ausgerüstet und geschult sind?		
44. Stellen Sie sicher, dass Fahrzeuge, die gefährliche Güter befördern, überwacht werden und nur gem. den Anforderungen ADR Kapitel 8.4. abgestellt werden.		
45. Wurde ein Gefahrgutbeauftragter benannt und wird die Wahrnehmung seiner Pflichten überprüft?		
46. Werden vorzugsweise schadstoffarme, lärmreduzierte und energiesparende Fahrzeuge eingesetzt?		
47. Werden grundsätzlich vor der Übernahme der Sendungen Kontrollen der Tankinnenräume, Ausläufe und Schläuche auf Sauberkeit und Beschädigungen durchgeführt?		

Kontrolle

Hinterberger GmbH & Co KG, Spedition & Logistik wird jederzeit die Möglichkeit gegeben, die von Ihnen gemachten Angaben in Ihrem Unternehmen zu überprüfen.

Hiermit bestätige ich, dass die Angaben in dem Fragebogen der Wahrheit entsprechen.

Ort / Datum

Stempel und Unterschrift